

Freie Universität Berlin, Institut für Informatik, Arbeitsgruppe Software Engineering
Prof. Dr. L. Prechelt, Julia Schenk, Chris Beuck, Rico Jonschkowski, Marco Träger

Übungsblatt 4

WS 2010/2011

zum 04.03.2011

Aufgabe 4-1: (Recherche Videoformate/Erfolgskriterien von Technik)

Lernziel: Verstehen, welche unterschiedlichen Gründe für den Erfolg von Technik verantwortlich sein können.

In den 1970er Jahren kamen verschiedene Systeme zur analogen Aufzeichnung bzw. Wiedergabe von Videos für den Heimgebrauch auf den Markt. Dies waren VHS, Video 2000 und Betamax. Recherchieren Sie hierzu:

1. Wie ist die Technik der Systeme im gegenseitigen Vergleich aus der heutigen Sicht zu beurteilen?
2. Welche Gründe waren dafür verantwortlich, dass sich letztendlich das VHS-System durchgesetzt hat? Unterscheiden Sie bei den Gründen folgende unterschiedliche Aspekte:
 - a. Zeitpunkt der Markteinführung
 - b. Technik/Qualität
 - c. Marketing
 - d. Sonstiges

Aufgabe 4-2: (Recherche Technikgeschichte & Präsentation)

In der Technikgeschichte gibt es eine ganze Reihe weiterer Fälle, in denen verschiedenen Systeme (Hardware und Software), die die gleiche Funktionalität erfüllen sollten (fast) zeitgleich gegeneinander auf dem Markt „angetreten“ sind. Recherchieren Sie mindestens einen solchen Fall¹ (möglichst Hardware evtl. aber auch Software). Dieser sollte folgenden Kriterien genügen:

1. Die verschiedenen Systeme bedienten dieselben oder sehr ähnliche Anforderungen in vergleichbarer Art und Weise, waren aber nicht miteinander kompatibel².
2. Zum Zeitpunkt der Markteinführung war noch nicht klar, welches System sich auf dem Markt durchsetzen wird.
3. Die Systeme hatten Marktreife und wurden in Serie produziert und verkauft/vertrieben.
4. Die Markteinführung erfolgte zeitgleich oder nur mit geringem³ zeitlichen Unterschied.

¹ Der Fall kann, muss aber nicht aus dem Bereich der Informatik stammen.

² Im Falle von Software kann das Kriterium der Nicht-Kompatibilität der Systeme ggf. außer Acht gelassen werden.

³ In Einzelfällen kann der zeitliche Abstand auch größer sein. Wichtig ist dann, dass es sich bzgl. der von den Systemen adressierten Anforderungen um weitgehend die selben handelt, also *nicht* um Weiterentwicklungen.

5. Eines dieser Systeme setze sich letztendlich durch und verdrängte die anderen vom Markt oder in Nischen.

Bereiten Sie in Bezug auf die von Ihnen gewählten Systeme eine kurze Präsentation vor, die die folgenden Punkte behandelt bzw. Fragen beantwortet:

1. Um welche Systeme handelt es sich? Wann wurden Sie von wem eingeführt?
2. Welche Anforderungen sollten durch die Systeme erfüllt werden?
3. War es wahrscheinlich, dass sich alle Systeme auf dem Markt halten können? Warum bzw. warum nicht?
4. Gab es wesentliche technische Unterschiede bei den einzelnen Systemen?
5. Warum und wann setzte sich letztendlich ein System durch? Beachten Sie, dass es sich hierbei nicht unbedingt um technische Gründe handeln muss!
6. Gebe Sie bei allen Informationen an, woher Sie diese haben. Speziell bei der Frage, warum sich ein System letztendlich durchgesetzt hat, sollten Sie mehrere Quellen zu Rate ziehen und unterschiedliche Begründungen gegeneinander stellen. Auf Basis der Gegenüberstellung sollten Sie sich zum Schluss Ihre eigene Meinung bilden und diese darstellen. Schätzen Sie dabei ab, ob sich das Ihrer (nun fundierten) Meinung nach beste System durchgesetzt hat.

Ihre Präsentation sollte nicht länger als 10 Minuten sein. Sie können Sie in Powerpoint oder auch als PDF anfertigen (PDF wird bevorzugt), Overheadfolien erstellen oder sich auf eine Darstellung an der Tafel einrichten.

Sie können bei dieser Aufgabe zu zweit arbeiten und somit durch ein gewisses Maß an Parallelisierung Zeit sparen. Allerdings sollen in der Übung beide Personen zusammen präsentieren.